



EINGESANDEN
14. SEP. 2012
Erl. ST

Dr. Ursula von der Leyen

Bundesministerin
Mitglied des Deutschen Bundestages

Wilhelmstraße 49, 10117 Berlin
11017 Berlin

TEL +49 30 18 527-2323

FAX +49 30 18 527-2328

E-MAIL ministerbuero@bmas.bund.de

Berlin, 13. September 2012

Vorsitzende des Petitionsausschusses des
Deutschen Bundestags

Frau Kersten Steinke, Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1 - Petition
11011 Berlin

HAUSANSCHRIFT

POSTANSCHRIFT

TEL

FAX

E-MAIL

27. SEP. 2012

Vorg.:

Vors.	Leiter	Sekr.	Ref.L.	A.L.	Sachb.	Vorpr.	Ref.
							27.9.12 3c

Sehr geehrte Frau Kollegin,

Ich danke Ihnen für Ihr Schreiben vom 13. Juli 2012, mit dem Sie mir die Petition des Herrn Dr. Peter Zeranski, 97688 Bad Kissingen (Pet 3-16-11-8222-015348) zur Erwägung übersandt haben.

Das mit der Petition verfolgte Anliegen ist nochmals eingehend geprüft worden. Dabei sind neben den vom Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages genannten Argumenten auch von der Interessengemeinschaft ehemaliger DDR-Flüchtlinge e. V. (IEDF) vorgetragene Punkte berücksichtigt worden.

Nach abschließender Prüfung ist festzustellen, dass Gründe für eine von der Beitragsäquivalenz abweichende Sonderregelung bei der Rentenberechnung für nach 1936 geborene DDR-Übersiedler/-innen nicht vorliegen. Dem Anliegen des Petenten kann daher weiterhin nicht entsprochen werden.

Die Stellungnahme zu den einzelnen Argumenten, bitte ich der beigefügten Anlage zu entnehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Anlage